

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 21. September 2017

im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend:	Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender
Stadträtinnen und Stadträte:	Bachmann-Ade Claassen Cyperrek Herzog Höfler Krämer Kurfeß Lusche Martin Pichlhöfer Roßkopf Salinas de Huber Schlecht Simon Sommer (als Vertretung Heuer) Wernthaler (als Vertretung Salach)
Entschuldigt:	Heuer, Salach
Ferner:	Fachbereichsleiterin Baldus-Spinger Fachbereichsleiterin Dr. Held (ab 19.00 Uhr) Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić Fachbereichsleiter Kleinmagd Fachbereichsleiter Welz Frau Williams, Leiterin des Büros des Vorstands Stellv. Fachbereichsleiter Hain Stellv. Fachbereichsleiter Lauble Frau Heinze, FB Zentrale Dienste und Ratsarbeit Herr Klatz, FB Stadtentwicklung und Stadtplanung
Urkundspersonen:	Stadträtinnen Bachmann-Ade und Krämer
Schriftführung:	Herr Flick
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	19.25 Uhr

TOP 1

Vorstellung 3D-Stadtmodell - mündl. Bericht

Fachbereichsleiter Welz stellt das 3D-Stadtmodell und seine Anwendungsmöglichkeiten vor. Grundlage für die Modelldaten seien Befliegungen aus den Jahren 2010 und 2014. Weitere Objekte für den Zeitraum seit 2014 würden derzeit manuell eingepflegt. Neben diversen Messungen, Zeichnungen und Abfragen ermögliche das Modell auch Simulationen, die Sachverhalte veranschaulichen und so als Grundlage für politische Entscheidungen hilfreich sein könnten. Ein aktuell laufendes Pilotprojekt mit einem Architekturbüro solle die Möglichkeiten für eine weitere Zusammenarbeit mit Externen ausloten; demnächst finde eine Vorstellung für Mitglieder der Architektenkammer statt. Eine weitergehende Zurverfügungstellung auch für die Öffentlichkeit sei zunächst nicht geplant.

Stadtrat Lusche hält die Möglichkeiten der Visualisierung für künftige Diskussionen für hilfreich. Er erkundigt sich nach den für die zeitnahe Datenfortschreibung erforderlichen Ressourcen bei der Verwaltung. Stadträtinnen Cyperrek und Kurfeß schließen sich den Ausführungen an.

Fachbereichsleiter Welz erläutert das Verfahren zur Aktualisierung des Datenbestandes. Alle drei Jahre seien Befliegungen geplant, externe Architekten sollten eingebunden werden, städtebaulich relevante Projekte würden zeitnah durch die Verwaltung nachgepflegt. Nur ein aktueller Datenbestand könne die uneingeschränkte Verwertbarkeit des Modells sicherstellen.

TOP 2

Innenstadtgestaltung - mündl. Bericht

Der Vorsitzende geht auf das gute Image der Lörracher Innenstadt ein. Gleichwohl seien bestimmte Bereiche in die Jahre gekommen, hier und da träten auch Mängel zutage. Auch sei es wichtig, in bestimmten Aspekten zu einer einheitlichen Gestaltungssprache zu finden.

Fachbereichsleiterin Neuhöfer-Avdić präsentiert eine Analyse der aktuellen Innenstadtgestaltung (Anlage 1). Ausgehend von der Entwicklung in den zurückliegenden 30 Jahren sowie von den bei der Fortschreibung des Märkte- und Zentrenkonzeptes zutage getretenen Aspekten stellt sie Gestaltung und Nutzung der Innenstadt unter verschiedenen Gesichtspunkten dar. Die Analyse soll als Grundlage für ein Handlungskonzept dienen, welches in Abstimmung mit der städtischen Haushaltsplanung in einen Maßnahmenkatalog münden soll. In diesem Sinne sei auch der von der SPD-Fraktion gestellte Antrag zur Aufwertung des Senner Platzes zu begrüßen und gleichzeitig im Rahmen des größeren Ganzen zu betrachten.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Daniel als Vorsitzende des Vereins Lörrach International und erteilt ihr das Wort.

Frau Dr. Daniel stellt eine Idee vor, die im Rahmen der Tätigkeit eines vereinsinternen Arbeitskreises zur Erhöhung der Bekanntheit der Lörracher Städtepartnerschaften entstanden sei. Auf den vier Plätzen in der Lörracher Innenstadt, die nach Partnerstädten benannt seien, sollten die Verbindungen mit diesen Partnerstädten durch die Errichtung von Informationstafeln oder -stelen, möglicherweise verbunden mit regelmäßigen Veranstaltungen, z.B. mit Jugendbeteiligung, sichtbar gemacht werden. Frau Dr. Daniel begrüßt die Aufnahme des Vorschlags in den entstehenden Masterplan Innenstadtgestaltung.

Stadträtin Höfler gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit konzeptionelle Ausarbeitungen oft genug nicht oder nur schleppend umgesetzt wurden. Als Beispiele nennt sie die Qualitätsstandards für die Innenstadt sowie den Lichtmasterplan.

Stadtrat Schlecht dankt für den Vortrag. Die Umsetzung der Daueraufgabe Innenstadtgestaltung müsse sich nach und nach in einzelnen Maßnahmen konkretisieren.

Stadträtin Kurfeß gibt zu bedenken, dass die konkrete Gestaltung einzelner Bereiche immer auch der jeweiligen Entstehungszeit geschuldet sei. Eine Innenstadt aus einem Guss werde es nicht geben.

Stadtrat Claassen begrüßt die Einbindung von Pro Lörrach.

Stadträtin Cyperrek betont die Bedeutung der weiteren Innenstadtentwicklung, gerade auch vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung des Online-Shoppings. Sie betont, dass alle betroffenen Akteure eingebunden werden sollten. Insbesondere sei den Bedürfnissen einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Stadtrat Wernthaler hebt Marktplatz, Senigalliaplatz und Hebelpark als Orte mit hoher Aufenthaltsqualität hervor. In den übrigen Bereichen bediene die Innenstadt eher kommerzielle Bedürfnisse.

Der Vorsitzende stellt in Aussicht, kurzfristig umsetzbare und finanziell weniger umfangreiche Maßnahmen laufend umzusetzen. Es könne nicht darum gehen, erst auf ein ausgearbeitetes Gesamtkonzept zu warten.

TOP 3

Antrag der Fraktion der SPD - Senser Platz

Vorlage: 174/2017

Der Vorsitzende würdigt den Antrag. Er müsse wie beim vorigen Tagesordnungspunkt ausgeführt in ein Gesamtkonzept eingepasst werden. Er gibt bekannt, dass das Replik-Kunstwerk „Große Säulenfigur“ von Stephan Balkenhol wohl noch im laufenden Jahr seinen Platz einnehmen werde.

Stadträtin Cyperrek erläutert das Anliegen des Antrags. Es gehe um Maßnahmen, die sich mit relativ bescheidenen Mitteln ziemlich zeitnah umsetzen ließen. Es sei darauf zu achten, dass der Sensor Platz eine ruhigere Ausstrahlung behalte und nicht ebenfalls zu einem kommerziellen Zentrum werde.

Stadträtin Roßkopf würde eine Umsetzung des Vorschlags des Vereins Lörrach International auf dem Sensor Platz begrüßen.

Stadtrat Wernthaler kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

Stadtrat Pichlhöfer gibt zu bedenken, dass Freiraum in der Innenstadt wesentlich zur Aufenthaltsqualität beitrage. Es dürfe nicht zu viel Platz verbaut werden.

Der Vorsitzende betont nochmals, dass alle Betroffenen Akteure in den Prozess eingebunden würden, um möglichst alle unterschiedlichen und teilweise gegensätzlichen Interessen einzubeziehen.

Der Hauptausschuss stimmt sodann einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

Der Gemeinderat stimmt zu, den Antrag der SPD weiter zu verfolgen. Er beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, wie und wodurch die Aufenthaltsqualität auf dem Sensor Platz im Rahmen der Planung zum Konzept der Innenstadtgestaltung erhöht werden kann. Die Verwaltung soll hierzu geeignete Maßnahmen aufzeigen.

TOP 4

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften "Mättle"

- Beschluss zur Aufstellung der Satzung

- Beschluss zur Auslegung gem. § 3 Abs 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Vorlage: 127/2017

Der Vorsitzende erinnert an die Entwicklung des Quartiers zu einer beliebten Wohngegend und hebt die wertvolle Arbeit der Städtischen Wohnbau hervor.

Herr Färber, Stadtbau Lörrach, stellt das Projekt vor (Anlage 2). Es gehe um die Abrundung der Quartiersentwicklung. Das Gebäude der Gaststätte „Mättle“ bleibe erhalten. Der Entwurf des Bebauungsplans orientiere sich an den baulichen Realitäten. Die Ausweisung als „Urbanes Gebiet“ sei wegen der größeren Freiheit in der Mischung der Nutzungen gewählt worden.

Stadtrat Schlecht kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an. Er betont die städtebauliche Bedeutung des Bereichs und würdigt die bisherige Entwicklung sowie die Rolle der Wohnbau.

Stadträtin Kurfeß kündigt ebenfalls Zustimmung an. Sie bedauert die für das Projekt notwendige Fällung der Linde im Innenhof.

Stadtrat Pichlhöfer kündigt ebenfalls Zustimmung an. Er begrüßt das vorgesehene Gehrecht im Kreuzungsbereich, v.a. für Schüler

Stadträtin Martin erinnert an die Bewerbung für das „Quartier 2020“ und an den hohen Anteil älterer Menschen an den Gehwegnutzern.

Sodann stimmt der Hauptausschuss einstimmig folgender Beschlussfassung zu:

1. Für den in Anlage 2 der Vorlage umgrenzten Geltungsbereich wird ein Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB sowie Örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren mit der Planbezeichnung „Mättle“ aufgestellt.
2. Dem Offenlageentwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auslegung gem. § 3 (2) BauGB sowie die Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB durchzuführen.

TOP 5

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert über die Personalentscheidung der Ausschusssitzung vom 13. Juli 2017:

- „Die Funktion der stellvertretenden Leitung im Fachbereich Medien und Kommunikation wird Herrn Alexander Fessler mit Wirkung zum 1. August 2017 übertragen.“

TOP 6

Allgemeine Anfragen

keine

TOP 7

Offenlegungen

Der Hauptausschuss nimmt von nachstehenden Offenlegungen Kenntnis:

- 7.1 Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales und des Hauptausschusses der Stadt Lörrach am 13. Juli 2017

- 7.2 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Lörrach am 13. Juli 2017

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: